

COP26 hinter der Maske: den Westen zerschlagen

Gepostet von Chris Frey | Nov 10, 2021


Klima-Imperialisten: Nichts soll mehr gehen! Bild: schubalu / pixelio.de

Craig Rucker

Wenn es eine Sache gibt, die die UN-Klimakonferenz in Glasgow eint, dann, dass jeder ein Stück von Ihnen haben will.

Offenbar ist es ein Problem für die Erde, dass Sie zu frei sind und zu gut leben. Pläne, Ihre Freiheit zu beschneiden und das, wofür Sie gearbeitet haben, in besser verdienende Taschen umzuverteilen, gibt es zuhauf. Dass nichts davon die Temperatur der Erde nennenswert verändern wird, spielt dabei keine Rolle.



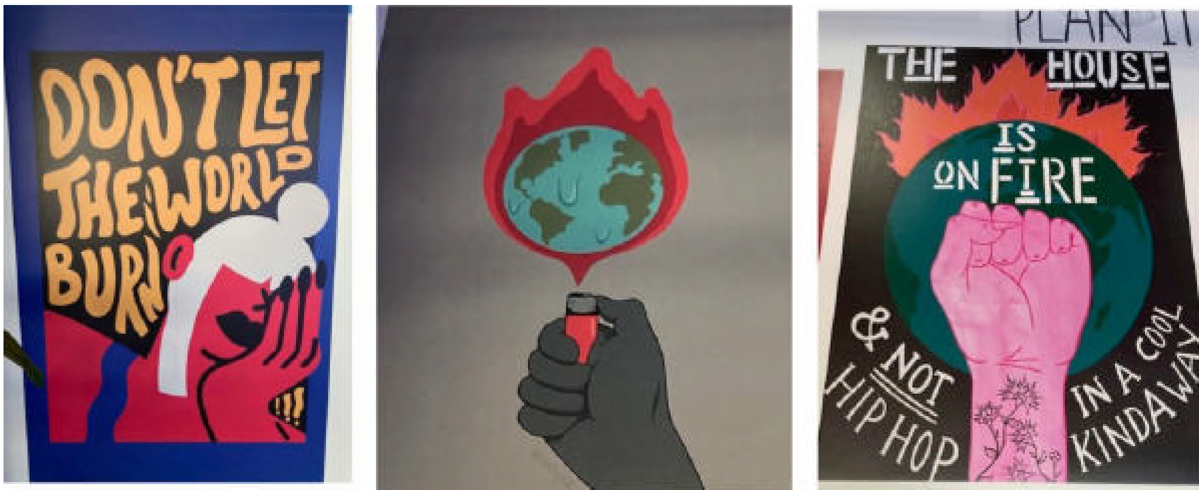
Überall, wo CFACT in Glasgow hingeht, treffen wir auf äußerste Schamlosigkeit.

VISIT…

LANZAROTE
Caliente.com

Eine UN-Klimakonferenz ist ein Ort, an dem ein Mega-Filmstar wie Leonardo DiCaprio einfliegt, um sich mit einem Sozialisten der alten Garde wie UN-Generalsekretär António Guterres zusammenzusetzen und über neue Wege zu diskutieren, Sie in die Knie zu zwingen.

Eine UN-Klimakonferenz ist ein Ort, an dem Al Gore die Pläne seiner „grünen" Investmentgesellschaft vorantreibt, um mit Steuergeldern reich zu werden, und sich dabei einen unverdienten Mantel der Tugendhaftigkeit umhängt. Das WSJ schrieb einmal, dass Gore ein riesiges Vermögen angehäuft hat, ohne jemals einem Kunden einen Gegenwert zukommen zu lassen.



Eine UN-Klimakonferenz ist auch ein Ort, an dem sich Sozialisten frei fühlen, aus dem Schatten hervorzutreten und den Kapitalismus der freien Marktwirtschaft dreist anzugreifen, als ob ihre gescheiterte Ideologie nicht für das Leid im 20. Jahrhundert in einem noch nie dagewesenen Maßstab verantwortlich gewesen wäre.

Pete Murphy hat als unerschrockener CFACT-Korrespondent hier in Glasgow gedient und eine Zusammenfassung von Vielem veröffentlicht, was er in der „Grünen Zone" der UN in Glasgow gesehen hat. Die Green Zone ist der Ort, an dem Aktivisten und NGOs ihre Hosen herunterlassen und ihre Propaganda zur Schau stellen. Sehen Sie sich diese Sammlung verrückter Poster an, die Pete fotografiert hat. Sie wären lustig, wenn die Menschen dahinter nicht so gefährlich und tödlich ernst wären:



Auf der COP 26 wurde ein großer Vorstoß unternommen, um den Kampf gegen die Kohle zu beschleunigen, doch China hat all dies umgangen und nimmt weiterhin neue Kohlekraftwerke in Betrieb. Dass Wind- und Solarenergie nicht in der Lage sind, die Kohleverstromung zu ersetzen, ist den meisten Teilnehmern der COP entgangen. Die Kernenergie ist nach wie vor die effizienteste

Methode zur sicheren Erzeugung von sauberem, emissionsfreiem Strom (falls Sie das wollen). Eine Allianz aus blinden Grünen und Interessenvertretern der Energiewirtschaft weigert sich, von ihrem Weg abzuweichen.

Marc Morano von CFACT hat mit Freude über die Schlussfolgerung der schwedischen **Klimaschreierin** Greta Thunberg berichtet, dass COP 26 eine nutzlose Übung in „bla, bla, bla" sei.

Betrachten wir jedoch die noch dunklere Seite von „bla, bla, bla". Was Greta und die roten Brigaden in Glasgow wirklich meinen ist, dass sie deliberative, demokratische Prozesse, individuelle Entscheidungen oder nationale Souveränität nicht schätzen. Sie fordern die sofortige Zerstörung des wirtschaftlichen Wohlstands der freien Marktwirtschaft und der individuellen Rechte, die sie von Kindesbeinen an genährt haben – und ersetzen sie durch was?

Die Grün-Linken verraten nur selten, was sie mit der Macht anfangen würden, wenn sie sie bekämen. Um einen Hinweis zu erhalten, müssen wir uns das Leid ansehen, das sie angerichtet haben, als sie die Möglichkeit dazu hatten. Schauen Sie sich Großstädte wie Portland und Seattle an, die in Flammen stehen und in Unordnung geraten sind, oder ein Juwel von einem Land wie Venezuela, das in Hunger und Verzweiflung versinkt, wenn Sie eine aktuelle Lektion darüber suchen, warum man den Wachen nicht die Verantwortung geben sollte.

Und dann ist da noch die ganze traurige Geschichte der sozialistischen Zerstörung im 20. Jahrhundert.

Schade, dass Greta nicht in der Schule geblieben ist, um das zu lernen.

Photos CFACT / UNFCCC

***Autor**:Craig Rucker is a co-founder of CFACT and currently serves as its president.*

Link: https://www.cfact.org/2021/11/06/cop-26-socialists-and-scoundrels-emerge-from-hiding/

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Spendenkonto

Europäisches Institut für Klima und Energie Volksbank Gera Jena Rudolstadt
IBAN: DE34 8309 4454 0042 4292 01
BIC: GENODEF1RUJ